



A m t s = B l a t t

Nr. 66.

Samstag den 31. May

1828.

Gubernial-Verlautbarungen.

B. 655. (1) ad Nr. 11073.

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte, dann Merkantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht: Es sey bey diesem Gerichte eine Rathsprotokollisten-Stelle mit dem Gehalte jährlicher Acht Hundert Gulden M. M. und dem Rechte der Vorrückung in 900 fl. erlediget worden. Es haben daher Jene, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, ihre belegten Gesuche, und zwar die in Staatsdiensten bey einer andern Stelle stehenden Wittwerber durch ihre Vorstände, längstens binnen 4 Wochen vom Tage der Einschaltung in die Laibacher Zeitung hier zu überreichen, und sich darin zu äußern, ob sie mit einem und welchem Individuum dieser Stelle verwandt oder verschwägert sind. — Laibach den 17. May 1828.

B. 635. (3) ad Nr. 10734/1991.

A u s f o r d e r u n g

zur Dienstleistung als Civiladjuranten bey der Catastral- Vermessung im Klagenfurter Kreise, im Jahre 1828. — Bey dem Vermessungsgeschäfte für das stabile Cataster im Klagenfurter Kreise, während des Operationsjahres 1828, sind mehrere Adjunctstellen zweyter Classe erledigt, womit ein monathlicher Adjutumsbezug von Zwanzig Gulden M. M. und während der Feldarbeit die Begünstigung der unentgeldlichen Wohnung, während der Winterconcentrungsperiode aber das monathliche Quartiergeld von 2 fl. 30 kr. M. M. verbunden ist. — Diejenigen, welche sich um einen solchen zeitweisen Dienstplatz zu bewerben gedenken, haben längstens bis 20. Juny d. J. ihre Competenzgesuche bey der k. k. Provinzial- Vermessungs- Direction von Illyrien zu Laibach einzureichen, und darin mit Beybringung glaubwürdiger Zeugnisse nachzuweisen: a) daß sie Inländer sind; b) daß sie einer festen dauer-

haften Gesundheit genießen; c) daß ihr moralischer Charakter keinem Bedenken unterliege; d) daß sie die vorschriftmäßigen Kenntnisse der Rechenkunst, gute Vorkenntnisse in der praktischen Geometrie und im Zeichnen von Situationsplänen besitzen, dann der deutschen, und worauf bey gleichen Eigenschaften vorzugsweise Rücksicht genommen werden würde, auch der windischen Sprache mächtig sind. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 23. May 1828.

Franz v. Premerstein,
k. k. Gubernial-Secretär.

B. 652. (2) ad Gub. Num. 10660.

E d i c t.

Da bey dem k. k. kärntnerischen Stadt- und Landrechte die Stelle eines Hof- und Gerichts- Advocaten für Kärnthen, durch die Uebersetzung des Dr. Kromberger nach Grätz, in Erledigung gekommen ist, so wird dieses mit dem Anhange zur allgemeinen Kenntniss gebracht, damit die dießfälligen Competenten, ihre mit den gesetzlichen Erfordernissen belegten Gesuche binnen 4 Wochen, von dem Tage der in den öffentlichen Blättern erscheinenden ersten Kundmachung, bey diesem Stadt- und Landrechte einzubringen wissen; übrigens wird jeder Competent besonders aufmerksam gemacht, sich sowohl über seine Fähigkeiten, als auch über Moralität und seine bisherige Verwendung genau auszuweisen. — Klagenfurt den 24. April 1828.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

B. 639. (2)

ad Nr. 4064.

K u n d m a c h u n g.

Mit hohem Hofkanzleydecrete vom 10. April d. J., Zahl 8006, ist der Antrag, statt der vielen irregulären Mulden an der Strasse von Laibach nach Wien, welche das Fortkommen des Fuhrwerkes erschweren, die Strassen durchnassen und verlothen, ordentliche Wasserabzugskanäle zu erbauen, genehmigt worden. — Da zu Folge einer herab-

gelangten hohen Gubernial-Verordnung vom 24. April l. J., Zahl 8272, diese Bauherstellungen für die II. und III. Abtheilung der Werner-Haupt-Commerzial-Strasse, deren Kosten sich nach dem von dem Hofbaurathé adjustirten Kostenüberschlag an Maurer-, Zimmermanns- und Handlanger-Arbeit, dann Maurer- und Zimmermanns-Materiale auf 1505 fl. 43 kr. belaufen, im Wege der Minuendo-Versteigerung bewirkt werden müssen; so wird solche am 10. F. M. Juny, Vormittags 9 Uhr bey diesem f. k. Kreisamte Statt finden. — Indem die Uebernahmestüttigen zu dieser Licitation eingeladen werden, wird zugleich erinnert, daß der Plan, Kostenüberschlag und Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

R. R. Kreisamt Laibach den 23. May 1828.

3. 638. (2) Nr. 4399.

K u n d m a c h u n g.

In Folge einer herabgelangten hohen Gubernial-Weisung vom 8., Erh. 14. d. M., Zahl 9550, wird wegen Bevölkung der, dem hiesigen Strafhaus-Aufsichtspersonale im Jahre 1828 gebührenden Montur, am 9. f. M. Juny, Vormittags 9 Uhr, bey diesem f. k. Kreisamte eine Minuendo-Versteigerung abgehalten werden. — Der buchhalterisch-adjustirte Kostenbetrag an Tuch, Kleider-, Schuh-, Hutmacher-Arbeit &c. beläuft sich auf 288 fl. 35 3/4 kr. E. M. — Dieses wird mit dem Bemerk zu Wissenschaft der Uebernahmestüttigen bekannt gegeben, daß der detailirte Kostenüberschlag, so wie die Licitationsbedingnisse täglich zwischen den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können. — R. R. Kreisamt Laibach den 22. May 1828.

3. 665. (1) Nr. 4955.

K u n d m a c h u n g.

Am 12. f. M. Juny, Vormittags 9 Uhr, wird in Folge eines herabgelangten hohen Gubernial-Decretes vom 17., Erhalt. 25. d. M., d. Zahl 10546, wegen Vornahme der Conservations-Arbeiten des hiesigen Priesterhauses pro 1828, eine Minuendo-Licitation abgehalten werden. — Die Licitationsstüttigen werden demnach am oben festgesetzten Tage und Stunde zu dieser Licitation zu erscheinen mit dem Bemerk eingeladen, daß sich der buchhalterisch-richtig gestellte Kostenüberschlag an Maurerarbeit und Materiale, Zimmermannsarbeit und Materiale, dann an Tischler-, Schlosser-, Schmied- und Anstreicher-Arbeit, auf den Gesamtbetrag von 217 fl. 12 kr. be-

läuft. — Uebrigens können die Licitationsbedingnisse und der detailirte Kostenüberschlag täglich hieramts eingesehen werden. — R. R. Kreisamt Laibach am 27. May 1828.

Stadt- und landrechliche Verlautbarungen.

3. 654. (1) Edict. Nr. 2919. Von dem f. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Uslig, wider Carl Göz, vom Bez. Gerichte der Umgebung Laibachs, unterm 10. März l. J., Nr. 400, bewilligte executive Feilbietung der, in der Carlstädter-Vorstadt, sub Consc. Nr. 15, liegenden Kaufrechtshube, dann des dem hiesigen Stadtmagistrate, sub Rect. Nr. 803, dienstbaren Ackers, sistirt worden sey, es somit von der diesfälligen auf den 2. Juny l. J. ausgeschriebenen Feilbietungs-Lagsgung sein Abkommen habe.

Laibach den 28. May 1828.

3. 661. (1) Nr. 2424. Von Seite des f. k. Stadt- und Landrechtes in Krain, wird auf Ansuchen des Ortsgerichtes, der Grossherzoglich Toskanischen Herrschaft Poliz, die Feilbietung der acht im Wirthshause zum Elephanten befindlichen, zu dem Concurse des Ignaz Zumpe gehörigen Krämerwaaren, bestehend in Knöpfen und Garn, am 12. und 26. Juny, dann am 12. July l. J., mit dem Beysatz ausgeschrieben, daß, falls diese Waaren bey der ersten und zweyten Feilbietung um den SchätzungsWerth oder darüber nicht verkauft werden würden, sie bey der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden, und entgegen bezahlt werden müssen.

Laibach am 21. May 1828.

3. 660. (1) Nr. 2893.

Von dem f. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht; Es sey über Ansuchen des Urban Lauter, im Nahmen seiner Kinder Theresia und Gertraud, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast, nach dem am 26. April l. J., verstorbenen hiesigen Gymnasial-Professor, Michael Luschek, die Tagsatzung auf den 14. July l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem f. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlust aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. S. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 21. May 1828.

B. 636. (3) *Edict.* Nr. 2709.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in
Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-
suchen der Witwe Eleonora Gregoranz, als er-
klärten Erbinn, zur Erforschung der Schuldenlast
nach dessen am 17. April laufenden Jahres, ver-
storbenen Ehegatten, Martin Gregoranz, gewe-
senen Fleischhauer allhier, die Tagsatzung auf
den 7. July 1828, Vormittags um 9 Uhr,
vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestim-
met worden, bey welcher alle Jene, welche an
diesen Verlaß aus was immer für einem Rechts-
grunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche
so gewiss anmelden und rechtsgeltend darthun
sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b.
G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 17. May 1828.

Amtliche Verlautbarungen.

B. 637. (2) *Ankündigung.*
Mit Genehmigung des hochlöbl. k. k.
Oberst-Stallmeisteramts, werden nachstehende
3 Stück Pferde des k. k. Karster-Hofgestüt-
tes, am 9. Juny d. J., Vormittags um 9 Uhr,
in dem k. k. Gestüthofe Prostřaneg, nächst
Adelsberg, mittelst öffentlicher Licitation an
den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahl-
lung hintangegeben werden.

Nr. 5. Bonavoya, Stutte, Reitpferd,
11 Jahre alt, Braun. Nach Regent und
Bonavoya.

Nr. 9. Virtuosa, Stutte, Zugpferd, 6
Jahre alt, Härmlin. Nach Favoy und
Virtuosa.

Nr. 35. Englessa II., Stutte, Galt, 17
Jahre alt, Schimmel. Nach Lipp und En-
glessa.

Indem die Herren Kauflustigen zu obiger
Licitation höflichst eingeladen werden, wird
zugleich bekannt gegeben, daß die drey zu ver-
kaufenden Stutten, alle Karster Art seyn.

R. R. Karster-Hofgestüttamt Lippiza am
20. May 1828.

B. 647. (2) *Licitations-Kundmachung.*

Der Magistrat der k. k. Militär-Commu-
nität zu Petrinia in Croatiens, macht anmit
bekannt, daß am 30. Juny d. J., Früh um
9 Uhr, im derselbigen Rathause unter Vor-
sitz der k. k. löblichen Banal-Brigade, eine
öffentliche Versteigerung über die Lieferung
folgender Baumaterialien abgehalten, und die-

se dem Mindestfordernden mittelst Contracts
überlassen werden wird, nähmlich:

571 1/2 Stück 2° lange, 10" bis
12" breite, 1 1/4" dicke Sägbretter; 28 2/3
Stück 2° lange, 10" bis 12" breite, 2"
dicke Banklädne; 17 Stück 2° lange, 10"
bis 12" breite, 3" dicke Sägposten; 10 1/2
Stück 2° lange, 2" breite, 1 1/4" dicke
Dachlatten; 426 1/6 Current-Klafter 7"
bis 9" dickes weiches Bauholz; 1409 Current-
Klafter 5" bis 6" dickes weiches Bauholz;
1036 2/3 Current-Klafter 8" bis 9" dickes
weiches Bauholz zu Doppelböden.

Das von dem Mitlicitanten zur Sicher-
stellung des Communitäts-Proventen-Fondes
vor der Licitation in Barem oder sicherer Hy-
pothek zu erlegende Reugeld besteht in 100 fl.
Conv. Münze.

Die gleich nach Erstehung der Lieferung
zu erlegende Caution nur aus der Hälfte des
erstandenen Lieferungsbetrags, entweder in ba-
rem Gelde, in öffentlichen Fonds-Obligatio-
nen, oder schuldfreien Realitäten bestehen?

Die übrigen Mitlicitanten erhalten das
erlegte Reugeld gleich zurück.

Der Contract ist für den Ersteher von
dem Tage des von ihm gefertigten Licitations-
Protocols unwiderruflich, für den Magistrat
aber vom Tage der erfolgten hochortigen Ge-
nehmigung verbindlich.

Nachanbothe werden nach den höchsten
Vorschriften nicht angenommen.

Die übrigen Licitationsbedingnisse können
am Tage der Licitation, und auch früher in
der Magistrats-Kanzley eingesehen werden.

Petrinia den 20. May 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 653. (1) *Edict.* J. Nr. 577.

Zur executiven öffentlichen Versteigerung
von 2 Stutten, 2 Fuhrwagen und 40 Centen
Heu, dem Jacob-Kette von Oberlaibach, ges-
hörig, und gerichtlich auf 83 fl. geschätz, wer-
den drey Tagsatzungen, die erste auf den 18.
Juny, die zweite auf den 3. und die dritte
auf den 17. July d. J., jederzeit Vormittags
von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte des Execu-
ten mit dem Anhange angeordnet, daß, wenn
diese Gegenstände bey der ersten oder zweyten
Versteigerung nicht um oder über den Schä-
zungswert verkauft werden sollten, solche bey
der dritten auch unter demselben hintange-
ben werden.

Bez. Gericht Freudenthal am 24. April
1828.

B. 657. (1) Edict. Nr. 445.
 Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey in Folge hoher landrechlicher Zuschrift, ddo. 31. v. M., Zahl 1638, auf Anuchen des Johann Barthelme von Gottschee, gegen Matthäus Barthelme zu Verbahe, puncto schuldigen 700 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Leztern gehörigen, mit executiven Pfandrechte belegten, ohne den fundus instructus, gerichtlich auf 2120 fl. 40 kr. E. M. geschätzten, der Staatsherrschaft Sittich, sub Urb. et Rect. Nr. 20, zinsbaren, zu Kleinaltendorf liegenden ganzen Kaufrechtshube, nebst Häusern gewilligt, und zu ihrer drey Termine, d. i. der 24. April, 24. May und 24. Juny l. J., jedesmahl Vormittags 9 Uhr, Loco Kleinaltendorf, mit dem Beysatz festgesetzt worden, daß, wenn diese in Execution gezogene Realität weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungsverth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter denselben hintangegeben werden würden.

Bez. Gericht Weixelberg am 22. April 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietung sind die 2 Pferde und der Perutsch nicht an Mann gebracht worden.

B. 658. (1)

Getreid - Elicitationsanzeige.

Bey der, im Neustädter - Kreise, 4 Stunden von der Provinzial - Hauptstadt Laibach gelegenen Grafschaft Auersperg, werden am 10. künftigen M. Juny, das ist: den Dienstag nach Frohnleichnam, von Vormittags 9 Uhr:

100 Nied. österr. Mezen Weizen;

200 " " " Gerste;

390 " " " Hirse, und

500 " " " Hafer, alles

von vorzüglicher und gut gereinigter Qualität, im Ganzen oder auch in kleinen Parthien, je nachdem sich Kaufstücker eindinden werden, im Wege der Elicitation an die Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der sohigen Ratification von Seite der Inhabung, veräußert werden, wozu Kaufstücker zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Auersperg den 29. May 1828.

B. 656. (1) Edict. Nr. 350.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit kund gegeben: Es sey

auf Anlangen des Franz Savirscheg von St. Marein, gegen Joseph Stubiz von Kleinaltendorf, wegen behaupteten 400 fl. E. M. und Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung der, dem Leztern gehörigen, mit executiven Pfandrechte belegten, ohne den fundus instructus, gerichtlich auf 2120 fl. 40 kr. E. M. geschätzten, der Staatsherrschaft Sittich, sub Urb. et Rect. Nr. 20, zinsbaren, zu Kleinaltendorf liegenden ganzen Kaufrechtshube, nebst Häusern gewilligt, und zu ihrer drey Termine, d. i. der 24. April, 24. May und 24. Juny l. J., jedesmahl Vormittags 9 Uhr, Loco Kleinaltendorf, mit dem Beysatz festgesetzt worden, daß, wenn diese in Execution gezogene Realität weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungsverth oder darüber an Mann gebracht, solche bey der dritten auch unter denselben hintangegeben werden würde.

Die Beschreibung der Realität und Elicitationsbedingnisse, erliegen in dieser Amtssanzley zu Federmanns Einsicht.

Bez. Gericht Weixelberg den 24. März 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kaufstücker gemeldet.

B. 643. (2)

Amortisations - Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Anuchen der Maria, verwitbten Schmon von St. Veit, de praesentato 1. März l. J., Tjour. Nr. 166, in die Einleitung der Amortisirung des zwischen ihr und ihrem seeligen Ehegatten, Jacob Schmon, errichteten Ehevertrages, ddo. 6. Juny 1806, eigentlich aber nur in die Einleitung der Tötung des Intabulationscertificats desselben, ddo. 2. November 1818, von der zum Grundpfande desselben bestimmten, zur ländlichen Herrschaft Michelstetten, sub Urb. Nr. 598, eindienenden, zu Ineviz gelegenen, und dem Valentin Schmon gehörigen halben Hube, gewilligt. Es werden demnach alle Jene, die auf gedachten Ehevertrag Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht darauf binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und dieser Ehevertrag für null und nichtig erklärt werden würde.

Bez. Gericht zu Egg ob Podpetz am 5. März 1828.